



Antwort zur Anfrage Nr. 0987/2010 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betreffend **Bewohnerparken Altstadt II (CDU)**  
**hier: Maßnahmen bzgl. zus. Parkraum**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Möglichkeiten zur Schaffung zusätzlichen Parkraums in hoch verdichteten Innenstadtgebieten wie der Mainzer Altstadt sind angesichts der sehr eingeschränkten Flächenverfügbarkeit a priori kaum vorhanden. Die für den ruhenden Verkehr im öffentlichen Straßenraum vorhandenen Stellplätze nutzen das verfügbare Platzangebot bereits vollständig aus. Eine Ausweitung des Parkraumangebotes lässt sich daher nur durch bauliche Anlagen an der Peripherie realisieren. Mit dem Bau des Parkhauses Römisches Theater wurde eine erhebliche Kapazitätsausweitung bereits umgesetzt. Die in dieser Anlage vorhandenen Stellplätze werden derzeit jedoch nur in sehr begrenztem Umfang nachgefragt. Eine in früheren Jahren existierende Tarifharmonisierung mit dem verkehrspolitisch sinnvollen Ziel, Parksuchverkehr zu minimieren indem das Parken in Parkieranlagen preisgünstiger ist als im öffentlichen Straßenraum, ist in den letzten Jahren nicht konsequent weiterverfolgt worden und verloren gegangen. Dadurch erhöht sich der Druck auf die Stellplätze im öffentlichen Straßenraum.

Daneben sind attraktive Tarifmodelle für Bewohner und Arbeitspendler im Parkhaus Römisches Theater anzustreben. Die Tarifgestaltung obliegt jedoch letztlich der PMG. Die Verwaltung wird daher auch weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Einführung derartiger Tarifmodelle hinwirken.

Mainz, 25. Juni 2010

gez. Reichel

Wolfgang Reichel  
Beigeordneter